

Versuchsanlagen und -bedingungen 2023

(für die neuen Ställe 1 + 2 gültig ab Inbetriebnahme, bis dann gelten die alten Tarife)

1. Versuchsanlagen

Die Versuchsanlagen des Aviforum erlauben die Durchführung von Versuchen, in denen mit den gewählten Abteilgrössen die in der Schweizer Praxis verbreiteten Produktionsbedingungen (Vorgaben Tierschutz, BTS, RAUS und Bio) wiedergegeben sind. Durch die Aufteilung der Herde in einzelne Gruppen wird die Möglichkeit geschaffen, einzelne Verfahren zu wiederholen und damit statistische Auswertungen durchzuführen.

Am Aviforum stehen für praxisorientierte Versuche folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- **1 Aufzucht- und Junghennenstall** (Stall 1): Volierenhaltung mit Aussenklimabereich BTS, 2 Stallhälften, mit je 4 Abteilen à 600 Junghennen, total 4'800 Tiere
- **1 Legehennenstall** (Stall 2): Volierenhaltung mit Aussenklimabereich, BTS, ungedeckter Auslauffläche und Weide, RAUS), 2 Stallhälften, mit je 4 Abteilen à 355 und 4 Abteilen à 360 Legehennen, total 2'860 Tiere
- **1 Legehennenstall** (Stall 4): Volierenhaltung mit Aussenklimabereich, BTS, mit 20 Abteilen à 225 Legehennen, total 4'500 Tiere
- **1 Broilerstall** (Stall 3): BTS, mit Aussenklimabereich, mit 20 Abteilen (20 m² pro Abteil) à 280 Poulets, total 5'600 Tiere
- **1 Broilerstall** (Stall 6): BTS, mit Aussenklimabereich, mit 4 Abteilen (31.5 m² pro Abteil) à 400 Poulets, total 1'600 Tiere. Möglichkeit besteht, Auslauf auf Weide (RAUS) einzurichten. Der Versuchsstall 6 ist auf die Abklärung einfacher Mastversuche (Haltung, Hybriden etc.) ausgerichtet.

Folgende Ställe sind geplant (Ersatzbauten):

- **1 Aufzucht- und Junghennenstall** (Stall 1): Volierenhaltung, BTS und ungedeckte Auslauffläche, mit 10 Abteilen à 480 Junghennen, total 4'800 Tiere (Möglichkeit nach Bio-Vorgaben aufzuziehen mit 220 Junghennen pro Abteil)
- **1 Legehennenstall** (Stall 2): Volierenhaltung, BTS und ungedeckter Auslauffläche, sowie Weide (RAUS) mit 10 Abteilen à 175 Tieren nach Bio-Vorgaben (total 1'750 Tiere) oder à 230* Tieren nach BTS/RAUS- Vorgaben (total 2'300 Tiere) (*nach Vergabe anzupassen)

Die genaue Beschreibung der Ställe erfolgt nach dem Baustart.

Bei den Versuchskosten für den einzelnen Auftraggeber wird der Produktionsaspekt miteinbezogen. Versuchsbedingte Mindererträge oder Mehrkosten werden in Rechnung gestellt (z.B. tiefere Tierzahlen pro Abteil, spezielles Futter, etc.).

2. Versuchsbedingungen

2.1. Broiler (Poulets)

Am Aviforum werden Eintagsküken eingestallt. In der Regel wird in Stall 3 und Stall 6, wie in der Praxis üblich, nicht geschlechtssortiert (*as hatched*) eingestallt. Auf Wunsch und nach Absprache mit der Brüterei können die Küken gesext und im gewünschten Geschlechtsverhältnis eingestallt werden (Aufpreis ca. CHF -.20 /Küken sowie CHF 50 für Personalkosten der Brüterei).

Folgende Parameter werden während des Mastumtriebs erhoben:

- Lebendgewicht: für jedes Abteil einzeln
 - Stall 3: automatische Gewichtserhebung mit Fancom-Tierwaagen, sowie manuelle Vollerhebung bei Versuchende
 - Stall 6: Vollerhebung bei Versuchende; manuelle Wiegen während des Versuchs
- Futterverbrauch: für jedes Abteil einzeln
 - Stall 3: Zwischen-Erhebungen nach Absprache, sowie bei Versuchsende
 - Stall 6: Zwischen-Erhebungen nach Absprache, sowie bei Versuchende
- Mortalität: Ställe 3 und 6: täglich, separat für jedes Abteil
- Fussballen- und Fersenveränderungen: Beurteilung der Fussballen- und Fersengesundheit bei 10 Tieren pro Abteil am 28. und 35. Tag (oder nach Absprache)
- Einstreubeurteilung: visuelle Beurteilung der Einstreuqualität (Verkrustung und Feuchtigkeit) am 28. und 35. Tag (oder nach Absprache)
- Schlachtleistung: die Qualitätseinstufung je Verfahren erfolgt nach den Kriterien der Bell Schweiz AG, Zell
- Futteranalysen: Bestimmung der Rohnährstoffe (Trockensubstanz, Rohasche, Rohfaser, Rohprotein, Rohfett, Zucker, Stärke, umsetzbare Energie, weitere Analysen bei Bedarf) in allen eingesetzten Futtern

Optional (auf Wunsch) können folgende Parameter bestimmt werden:

- AKB- oder Weidenutzung oder Verhalten durch den Einsatz von Kameras
- Zerlegung (Brust, Schenkel, Flügel) der Tiere, à ca. 6 Franken pro Tier

Die Versuchskosten setzen sich zusammen aus:

- einer Grundgebühr für die Versuchsdurchführung und -auswertung (zzgl. MWST):
 - Stall 3 (20 x 270 Broiler, 36 Masttage): CHF 21'500.-
 - Stall 6 (4 x 400 Broiler, 36 Masttage): CHF 5'000.-

- die in Rechnung gestellten Analysekosten (Rohnährstoffe im Futter, weitere auf Wunsch)
- Kostenzuschlag der Futtermühle für die Herstellung von Versuchsfutter
- der Minderertrag, wenn im Versuch oder bei einzelnen Verfahren eine Mortalität von >3% und/oder eine Futterminderung >1.65 kg/kg und/oder ein Lebendgewicht von <2.0 kg bei einer Mastdauer von 36 Tagen resultieren. Der Minderertrag berechnet sich aus fehlenden kg Lebendgewicht multipliziert mit aktuellem kg-Lebendgewichtspreis der Bell Schweiz AG minus Futterminderkonsum multipliziert mit aktuellem Preis für Losefutter (Basis: 13.2 MJ UEG/kg Futter). Als Referenzwerte werden entweder die Daten der Kontrollgruppe oder Durchschnittsergebnisse aus dem Jahresbericht Aviforum verwendet.
- Die Mehrkosten für einen verlängerten Umtrieb, halb- oder extensive Hybriden, Futter mit reduzierten Gehalten.

2.2. Legehennen

In **Stall 2** wird der Futterverbrauch pro Abteil erhoben, wobei zwei unterschiedliche Futter eingesetzt werden können. Das Trinkwasser kann pro 2 Abteile erfasst werden.

In **Stall 4** wird der Futterverbrauch pro Abteil erhoben, wobei bis vier unterschiedliche Futter eingesetzt werden können.

Während einer Legedauer von 11 bis 12 Legeperioden zu je 4 Wochen werden folgende Parameter für jedes Abteil einzeln erfasst:

- Legeleistung: täglich
- Futterverbrauch: je Legeperiode
- durchschnittliches Eigewicht: zweimal pro Legeperiode
- Eiklassierung (Nebensorten, Gewichtssortierung von unter 53 g, 53-70 g, über 70 g): einmal pro Legeperiode
- Futteranalysen: Bestimmung der Rohnährstoffe (TS, RA, RP, RF, RL, Zucker, Stärke, Energie, weitere Analysen bei Bedarf) der eingesetzten Versuchsfutter (Mischprobe pro Futterphase);

Optional (auf Wunsch) können folgende Parameter bestimmt werden:

- Gefiederbeurteilung und Erfassung der Einzeltiergewichte von 10 Hennen pro Abteil
- Qualitätsbestimmung der Eier: Bestimmung der Schalenbruchfestigkeit, der Dotterfarbe, der Schalendicke, der Blut- und Fleischflecken, der Haugh Units und des prozentualen Anteils von Dotter, Eiklar und Eischale
- Einsatz von Kameras
- Beurteilung der Fussballengesundheit und der Zehen

Die Versuchskosten setzen sich zusammen aus:

- einer Grundgebühr für die Versuchsdurchführung und -auswertung (zzgl. MWST):

- Stall 4 (20 × 225 Legehennen), BTS:
 - Ganzer Umtrieb (mind. 11 Legeperioden) CHF 160'000.-
 - Pro Legeperiode (mind. 2 Legeperioden) CHF 16'000.-
- **Alter Stall 2** (4 × 355 und 4 x 360 Legehennen), BTS/RAUS
 - Ganzer Umtrieb (mind. 11 Legeperioden) CHF 70'000.-
 - Pro Legeperiode (mind. 2 Legeperioden) CHF 6'400.-
- **neuer Stall 2** (10 x 175 Hennen Bio oder 230* Hennen BTS)
 - Ganzer Umtrieb (mind. 11 Legeperioden) CHF 140'000.-
 - Pro Legeperiode (mind. 2 Legeperioden) CHF 14'000.-
- Kostenzuschlag der Futtermühle für die Herstellung von Versuchsfutter
- die in Rechnung gestellten Analysekosten für die Versuchsfutter
- der Minderertrag, der sich aus einer Abgangsrate (>1.2% pro Legeperiode) und einer Minderlegeleistung (>3% pro LP) ergibt, gemessen an den Resultaten des Kontrollverfahrens oder den durchschnittlichen Ergebnissen der Vorjahre des Aviforum
- falls erwünscht: Weitere Qualitätsbestimmungen der Eier für Analysen als Teil eines Versuchsprojektes werden je 100 Eier CHF 500.-, für externe Aufträge ohne Versuch CHF 1'000.- (zzgl. MWST) in Rechnung gestellt.

2.3. Junghennen

Auf Grund der Remontierung des Legehennenbestandes am Aviforum ist die Wahl der Hybriden in der Regel vorgegeben. Jedoch kann über die Wahl der Hybriden diskutiert werden.

Folgende Parameter werden während der mindestens 16 Wochen dauernden Aufzucht erhoben:

- Lebendgewicht: für jedes Abteil getrennt automatische Gewichtserhebung mittels Fancom-Tierwaagen, Auswertung nach der 4., 8., 12. Woche und am Ende des Versuches
- Futterverbrauch: für jedes Abteil getrennt nach der 4., 8., 12. Woche und am Ende des Versuches
- Mortalität: täglich, separat für jedes Abteil
- Futteranalysen: Bestimmung der Rohnährstoffe der eingesetzten Versuchsfutter (Mischprobe pro Futterphase), weitere Analysen bei Bedarf

Die Versuchskosten setzen sich zusammen aus:

- einer Grundgebühr für die Versuchsdurchführung und -auswertung (zzgl. MWST)
 - **alter Stall 1** (8 x 600 Junghennen) CHF 30'000.-
 - **neuer Stall 1** (10 x 480 Junghennen BTS oder 10 x 220 JH Bio) CHF 50'000.-
- Kostenzuschlag der Futtermühle für die Herstellung von Versuchsfutter
- die in Rechnung gestellten Analysekosten (Rohnährstoffe, weitere auf Wunsch)
- der Minderertrag, der sich aus einer Abgangsrate, einem Futterkonsum und einer Leistung ergibt, welche deutlich (>3%) unter resp. über den durchschnittlichen Ergebnissen der Vorjahre des Aviforum liegt

2.4. Allgemeines

- Bei der Belegung der Versuchskapazitäten gilt das Prinzip "first come - first served". Ein Versuchsumtrieb gilt dann als definitiv reserviert, wenn die dazugehörige Vereinbarung unterzeichnet am Aviforum eingetroffen ist.
- Die Lieferung der Versuchsfutter erfolgt lose oder in 25 kg Säcken
- Zusätzlich vereinbarte Erhebungen werden nach Zeit- bzw. Kostenaufwand separat in Rechnung gestellt.
- Zu jedem Versuch wird beim kantonalen Veterinäramt eine Tierversuchsbewilligung eingeholt. Der Auftraggeber stellt die hierfür notwendigen Informationen bis spätestens zwei Monaten vor Versuchsbeginn zur Verfügung
- Falls Futterinhaltsstoffe geprüft werden, die sich in Zulassung befinden, muss dem Aviforum ein von der zuständigen Instanz erteilte Versuchsbewilligung vorliegen und die Verwendung der Lebensmittel mit der Vermarktungsorganisation geklärt werden.
- Bis zur Freigabe durch den Auftraggeber werden die Daten eines Versuches als intern/vertraulich behandelt.
- Die Rechnungsstellung erfolgt in der Regel zu 50 % bei Unterzeichnung der Vereinbarung und zu 50% bei Abgabe des Versuchsberichtes.
- Dem Auftraggeber stehen die Versuchsergebnisse exklusiv zur Verfügung. Nach Abschluss des Versuches erhält der Auftraggeber einen Versuchsbericht. Eine Kurzzusammenfassung des Berichtes erscheint im Jahresbericht des Aviforum
- Der Auftraggeber entscheidet über eine Publikation des Berichtes und ob der Name des geprüften Produkts genannt werden soll oder nicht. Weitere Publikationen werden nur in gemeinsamer Absprache und unter Erwähnung der beteiligten Partner gemacht
- Währungsumrechnung: Diese erfolgt jeweils bei Rechnungsstellung zu Tageskursen